

ADMINISTRATION COMMUNALE DE REDANGE

MODIFICATION PONCTUELLE DU PLAN D'AMENAGEMENT PARTICULIER « QUARTIER EXISTANT » REDANGE

ARGUMENTAIRE JUSTIFIANT L'INITIATIVE

Réf.n° :	
Avis de la Cellule d'Évaluation	
Vote du Conseil Communal	
Approbation du Ministre de l'Intérieur	

COMMUNE DE REDANGE
LOCALITE DE REDANGE

NOVEMBRE 2019



CO3 s.à r.l.
3, bd de l'Alzette
L-1124 Luxembourg

Concepts, Conseil, Communication en
urbanisme, aménagement du territoire et
environnement

tel : 26.68.41.29
fax : 26.68.41.27
mail : info@co3.lu

Uta Truffner

DESS – Maîtrise d'ouvrage – projet urbain; Diplôme Européen en Sciences de l'Environnement

Cindy Rabe

Master of Science Géographie

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG.....	1
2. GEGENSTAND DER PUNKTUELLEN ÄNDERUNG.....	3
3. BEGRÜNDUNG DER PLANUNG	5

1. EINLEITUNG

Die Gemeinde Redange beabsichtigt, eine punktuelle Änderung des PAP „Quartier existant“ im Osten der Ortschaft Redange entlang der „Rue de Reichlange“ durchzuführen. Diese hat zum Ziel, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung des „Centre d'éducation différenciée“ der „Op der Schock asbl“ zu schaffen. Zur Einhaltung des vorgeschriebenen Maßes der baulichen Nutzung im PAP „Quartier existant“ ist eine Umklassierung von „quartier existant – espace villageois“ (QE_EV) in „quartier existant – équipements“ (QE_E) notwendig. Da die Erschließung über das bereits bestehende Betriebsgelände gesichert ist, können die Flächen sofort bebaut und als „Quartier existant“ ausgewiesen werden.



Abb. 1: Abgrenzung des 0,56ha großen Plangebietes (rot strichliert), das derzeit als „quartier existant – espace villageois“ ausgewiesen ist und als „quartier existant – équipements“ umklassiert werden soll. Quelle: Orthophoto 2018 verändert nach CO3 2019

Die Ausweisungen des PAG („zone de bâtiments et 'équipements publics“) bleibt von der punktuellen Änderung des PAP „Quartier existant“ unberührt. Im Zuge der PAP-Änderung wird nur der graphische Teil („partie graphique“) entsprechend der Umklassierung angepasst. Die Festsetzungen des schriftlichen Teils („partie écrite“) bleiben unverändert.

Der PAG der Gemeinde Redange wurde auf Grundlage des „RGD du 19 juillet 2004 concernant le contenu du plan d'aménagement général d'une commune“ in seiner geänderten Fassung (28. Juli 2011) erstellt. Der aktuell gültige PAG der Gemeinde Redange wurde am 06.06.2014 vom Innenminister genehmigt. Der aktuell rechtsgültige PAP „Quartier existant“ wurde zeitgleich mit dem PAG erstellt und genehmigt.

2. GEGENSTAND DER PUNKTUELLEN ÄNDERUNG

Die punktuelle Änderung des PAP „Quartier existant“ der Gemeinde Redange betrifft ausschließlich das „quartier existant – espace villageois“ im Osten der Ortschaft Redange. Dabei soll das „quartier existant – espace villageois“ in ein „quartier existant – équipements“ umklassiert werden.

Es wird nur der graphische Teil („partie graphique“) des PAP „quartier existant“ geändert. Die Festsetzungen der „partie écrite“ bleiben von der punktuellen Änderung unberührt.

Folgende Parzellen sind von der punktuellen Änderung des PAP „Quartier existant“ betroffen:

- 975/5463
- 975/5833
- 975/6141
- 975/6142



FOND DE PLAN

Composé sur la base du PCN 2012, de la BD-L-TC 2007, de l'OBS 2007, de l'Orthophoto 2007

	Limite communale
	Limite parcellaire
	Bâtiment existant:
	PCN (ex.2012): bâtiment existant / bâtiment supprimé
	BD-L-TC (ex.2007), orthophotos (ex.2007) et des relevés de terrain (2012)
	Ruisseau / Ruisseau souterrain ou temporaire
	Domaine de la voirie (espace non cadastré)
	Courbe de niveau

DELIMITATION DES PAP "QUARTIER EXISTANT"

	QE_ER	quartier existant - espace résidentiel
	QE_EV	quartier existant - espace villageois
	QE_C	quartier existant - centre
	QE_E	quartier existant - équipements
	QE_ZA	quartier existant - zone d'activités

Abb. 2: links: Auszug aus der „partie graphique“ des rechtsgültigen PAP „Quartier existant“ mit Abgrenzung des Plangebietes (rot strichliert). Quelle: CO3, TR- Engineering 2014, verändert nach CO3 2019 | rechts: Auszug aus der „partie graphique“ des geänderten PAP „Quartier existant“ mit Abgrenzung des Plangebietes (rot strichliert). Quelle: CO3 2019

3. BEGRÜNDUNG DER PLANUNG

Das Plangebiet befindet sich im Westen der Ortschaft Redange und wird derzeit als „Centre d'éducation différenciée“ der „Op der Schock asbl“ genutzt. Innerhalb des Plangebietes befindet sich ein vom Bildungsministerium genutztes Herrenhaus, das als kommunal erhaltenswertes Gebäude geschützt wurde, sowie die Gebäude für die Werkstätten und die Verwaltung des Vereins „Op der Schock asbl“.

Der Verein „Op der Schock asbl“, der vom Ministerium für Arbeit und Familie unterstützt wird, setzt sich für die Bedürfnisse von Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen ein. Am Standort in Redange werden Arbeitsplätze im Bereich Gärtnerei, Landschaftsgärtnerei, Floristik, Keramik, Kerzen, Fotografie und Gastronomie zur Verfügung gestellt. Außerdem besteht ein Angebot an Ausbildungsplätzen, eine Tagesförderstätte, Freizeitprogramme, interner Beratung und Betreutes Wohnen.



Abb.3: Blick auf das Herrenhaus an der „Rue de Reichlange“, das als Verwaltungssitz dienen soll. Quelle: CO3 2005



Abb. 4: Blick auf die örtliche Verkaufsstätte und die Werkstätten. Quelle: <http://www.ods.lu/weesimir.html>

Zur Erweiterung bestehender Dienstleistungs- und Betreuungsangebote und zur Schaffung neuer Dienste und Aktivitäten ist eine Erweiterung der Werkstätten, der Verkaufsstätte vor Ort und der Kantine unerlässlich. Zudem soll die Zahl der Beschäftigten bzw. Bewohner von 50 auf 120 erhöht werden. Durch einen Umzug in das Herrenhaus kann die Verwaltung erweitert werden, für die Erweiterung der Werkstätten und weiterer Betreuungseinrichtungen ist ein An- bzw. Umbau notwendig. Aufgrund der Abstandsregelungen des PAP „quartier existant – espace villageois“ wäre ein An- bzw. Umbau nicht möglich. Aus diesem Grund ergibt sich die Notwendigkeit zur Umklassierung in ein „quartier existant – équipements“. Die Ausweisungen des PAG („zone de bâtiments et 'équipements publics“) bleibt von der punktuellen Änderung des PAP „Quartier existant“ unberührt. Ebenso bleiben die Festsetzungen des schriftlichen Teils („partie écrite“) unverändert.



Abb. 5: Mögliches Nutzungskonzept zum umgestalteten „Centre d'éducation différenciée“. Quelle: Romain Hoffmann architectes et urbanistes s.à r.l.